Sehr geehrter Herr Steinmeier,

Durch die palästinische NGO StopTheWall habe ich vom Fall des inhaftierten palästinensischen Menschenrechtsverteidigers Salah Khawaja gehört und bitte Sie, sich für die Wahrung seiner Rechte und für seine Freilassung einzusetzen. Er wurde am 26. Oktober bei einer Hausdurchsuchung festgenommen, hatte 3 Wochen keinen Zugang zu einem Anwalt, und wurde in 40 ‚Verhörrunden’ von 8-16 Stunden Dauer geschlagen, bedroht, bespuckt. Auch seine Familie wurde bedroht. Bis zum 16.11. wurde keine Anklage gegen ihn erhoben.

Ich mache mir große Sorgen um seine Gesundheit und bitte Sie, sich dafür einzusetzen, dass er nicht misshandelt wird, was laut Berichten von Amnesty International für palästinensische Gefangene die Norm ist. Bitte drängen Sie auch darauf, dass externe Beobachter bei den Anhörungen vor Gericht anwesend sein dürfen.

Salah Kawajah ist außerdem entgegen internationalem Recht nicht in der Nähe seines Wohnortes, sondern in Petah Tikva/Israel inhaftiert, wo seine Familie ihn nicht besuchen darf.

Salah Kawajah hat sein Leben dem gewaltfreien Widerstand gegen die israelische Besatzung gewidmet, arbeitet in mehreren Komitees mit und ist bei verschiedenen Konferenzen für die Menschenrechte der Palästinenser eingetreten. Deswegen scheinen die israelischen Behörden ihn mudtot machen zu wollen.
Nach einem Bericht von Amnesty International versucht die israelische Regierung, Menschenrechtsaktivisten einzuschüchtern und damit Kritik an Israel zu unterbinden: <http://www.amnesty-koeln-gruppe2415.de/Main/20160420001?action=download&upname=Presse%2012.04.2016.pdf>

Bitte setzen Sie sich für die Rechte dieses gewaltfreien Menschenrechtsaktivisten ein.

Mit freundlichen Grüßen